

Erfahrungsbericht Auslandssemester in Turku Wintersemester 22

Vorbereitung

Aufgrund vieler positiver Erfahrungsberichte habe ich mich für die Åbo Akademie in Turku entschieden. Besonders der ideale Ausgangspunkt zum Reisen in die nordischen Länder hat mich gereizt. Die Åbo Akademie ist die schwedischsprachige Universität in Turku, da Finnland sowohl Finnisch als auch Schwedisch als Amtssprache hat. Nachdem ich die Zusage bekommen hatte, habe ich mich im April für die Universität selbst beworben. Dies ist in der Regel nur eine Formalität, und kurze Zeit später erhielt ich die Bestätigung. Turku, oder auf Schwedisch Åbo, hat etwa 180.000 Einwohner und ist sehr von den vielen Studierenden geprägt. Es gibt viele verschiedene Veranstaltungen sowohl für Studierende als auch für die breite Bevölkerung in der Stadt.

Unterkunft

Die Studentenwohnheime in Turku werden durch das TYS (Turun Ylioppilaskyläsäätiö) zugewiesen. Es gibt zwei Möglichkeiten: Entweder man mietet ein eigenes möbliertes Zimmer mit einem eigenen Bad und teilt sich eine Küche mit bis zu zwölf Personen oder man entscheidet sich für eine Art WG, bei der man in der Regel mit zwei anderen Personen Küche und Bad teilt. Die Zimmerpreise liegen zwischen 300 und 390€ pro Monat. Waschmaschinen und bis zu vier Saunabesuche pro Monat können über eine entsprechende App gebucht werden. Ich persönlich habe mich aufgrund der positiven Erfahrungsberichte für die erste Variante entschieden, da die Einzelzimmer sehr zentral gelegen sind. Direkt vor der Tür befinden sich ein kleiner Supermarkt und ein Fitnessstudio des Campussports. Die meisten Austauschstudenten sind ebenfalls in diesen Zimmern untergebracht, was es einfach macht, Kontakte zu knüpfen. In den gemeinsamen Küchen trifft man viele andere Erasmusstudierende. Bei den WGs kann es passieren, dass man weiter außerhalb wohnen muss. Dennoch habe ich mich für beide Optionen beworben und die Einzelzimmer als Priorität 1 angegeben. In der Bewerbung habe ich dies auch noch einmal kommentiert. Da private Zimmer sehr teuer sind, empfehle ich, sich frühzeitig auf die Studentenwohnheime zu bewerben, um gute Chancen auf ein Zimmer zu haben. Die Anmeldung für das Wintersemester beginnt am 1. Mai um 0 Uhr (23 Uhr deutsche Zeit) und auch ohne offizielle Zusage der Universität kann man sich bereits bewerben und diese später nachreichen. Ich habe meine Zusage Anfang Juli erhalten.

Ankunft

Die meisten Studierenden reisen per Flugzeug an und haben dabei die Wahl zwischen dem Flughafen in Turku oder Helsinki und Tampere, die beide innerhalb von zwei Stunden mit Zug oder Bus erreichbar sind. Fahrkarten für die Züge können über die Webseite von VR gebucht werden, während für den direkten Bus von Helsinki Flughafen nach Turku *Matkahuolto* zuständig ist. Bei meiner Ankunft in Turku wurde ich von meinem O-Wochen-Tutor abgeholt, der sich auch um meinen Zimmerschlüssel und mein Startpaket kümmerte. Das Startpaket enthält Küchenutensilien, Bettdecke, Kissen und Vorhänge, das für 20 € gemietet werden kann. Eine Kautions von 70 € ist im Voraus zu zahlen, die bei Rückgabe aller Gegenstände zurückerstattet wird. Während der ersten Woche fand eine O-Woche statt, in der die Tutoren die Stadt zeigten und alle organisatorischen Angelegenheiten geklärt wurden. Anfangs waren alle Systeme und Informationen etwas überwältigend, aber während der Wochen klärte sich alles von selbst. Die Austauschkoordinatoren der Universität standen für Fragen zur Verfügung und antworteten schnell auf alle E-Mails.

Unikurse

Als Wirtschaftsingenieur-Student an der Universität habe ich vor allem wirtschaftliche Kurse im Ausland belegt. In Zusammenarbeit mit der *University of Turku* war es mir jedoch auch möglich, dort

technische Kurse zu besuchen, wirtschaftliche Kurse waren allerdings nicht möglich. Im Allgemeinen sind die Kurse weniger anspruchsvoll als in Deutschland, jedoch werden in einigen Kursen regelmäßige Abgaben erwartet. An der Åbo Akademie besteht ein Semester aus zwei Perioden, in denen man jeweils nur die Hälfte der Kurse besucht. Die Noten werden auf einer Skala von 1 bis 5 bewertet, wobei 5 als 1,0 in Deutschland umgerechnet wird

Folgende Kurse habe ich belegt:

Project Management (Unspezifisches Modul für die Area IM&OM)

Dieses Modul wurde in Kooperation mit mehreren Universitäten in Finnland angeboten, deshalb fand dieser Kurs online statt. Jede Woche mussten Kapitel aus einem Buch gelesen und dazu musste zwei Multiplechoicetest und eine weitere Aufgabe bearbeitet werden. Daraus resultierten 50% der Note. Für die weiteren 50% wurde ein Onlinetest am Ende der Periode geschrieben, bei dem man zusätzlich ein Project Management Zertifikat erhalten konnte. Dieses kann für Bewerbungen genutzt werden. Die Vorleistungen sind gut lösbar, die Zertifikatprüfung ist anspruchsvoller, jedoch aufgrund der Vorleistungen sind sehr gute Leistungen auf jeden Fall möglich. (Dieser Kurs ist nicht unter der *Faculty Social Sciences, Business and Economics* zu finden, sondern von der *Faculty of Science and Engineering*. Trotzdem können auch Wirtschaftswissenschaftler diesen Kurs belegen. Also schaut euch am besten die Kurskataloge aller Fakultäten an)

Introduction to Business Analytics (direkte Anrechnung für Business Analytics)

Der Inhalt dieser Vorlesungen basiert auf den Vorlesungen OR und Statistik. 40% der Note besteht aus einer Excel-Abgabe und 60% auf Grund einer Klausur. Insgesamt hatte man für die Klausur vier Stunden Zeit, die man jedoch nicht benötigt. Zeitdruck entstand also nicht. Zudem ist der Professor sehr daran interessiert, eine faire Klausur zu stellen. Dieses kann ich im Nachhinein auch bestätigen. Ich kann somit dieses Modul sehr weiterempfehlen.

Programming for Analytics (Unspezifisches Modul für die Area IM&OM)

Dieses Modul fand hybrid statt. Die Vorlesungen wurden aufgezeichnet, die Übungen fanden live im Computerraum statt. Der Vorlesungsinhalt bestand vor allem aus dem Programmieren mit Python. Die Noten setzten sich aus drei Abgaben, in denen bestimmte Aufgaben programmiert werden sollten, zusammen. Auch in diesem Kurs bestand keine Anwesenheitspflicht, trotzdem lässt sich das Material gut nacharbeiten. Die Abgaben lassen sich gut mit den Übungen bewältigen, sodass ich dieses Modul auch für keine großen Programmierfans oder Anfänger sehr empfehlen kann.

Digital Factory (Unspezifisches Modul für Produktionstechnik)

Dieser Kurs wurde von der University of Turku angeboten. Dafür muss man sich an der Universität noch extra beworben werden. Die Informationen dazu erhält man aber in der O-Woche. Der Kurs wurde online angeboten. Die Vorlesungsunterlagen konnten jederzeit bearbeitet werden. Die Note bestand aus kleinen Aufgaben über die Inhalte einer modernen Fabrik und einen Project Report, indem man eine Fabrik gestalten sollte. Zusätzlich musste an einer „Reading lesson“ teilnehmen, bei dem über ein Paper diskutiert wurde. Dadurch dass man die Zeit selbst einteilen konnte, war der Kurs gerade für Reisen optimal. Gerade für Wirtschaftsingenieure, die in Finnland studieren wollen, kann ich den Kurs gut weiterempfehlen.

Alltag

Wenn du Lust auf viele nordische Länder, Natur und Partys hast, kann ich Turku nur empfehlen. Das European Student Network (ESN) bietet reichlich Veranstaltungen, Partys und Reisen über Timetravels an. Ich war mit ihnen in Norwegen und Lappland unterwegs. Außerdem veranstalten sie

eine Fährfahrt von Helsinki nach Stockholm mit über 1500 Austauschstudenten. Das war definitiv ein Highlight meiner Zeit in Finnland und ich kann alle Fahrten nur empfehlen.

In Turku ist es möglich, jeden Tag auszugehen und zu feiern. Besonders empfehlen kann ich die Heidis Bier Bar, wo es jeden Dienstag Shots für 1€ gibt. Viele Studenten gehen hier unter der Woche feiern. Zudem veranstalten die Fachschaften oft eigene Partys, bei denen Getränke besonders günstig angeboten werden.

Die Lebenshaltungskosten in Finnland sind etwas höher als in Deutschland. Für größere Einkäufe würde ich den Lidl in der Stadt empfehlen, um den Preisunterschied zu verringern. Außerdem gibt es in Finnland viele Vergünstigungen für Studenten. In allen Mensen der Universitäten in Turku kann man täglich für 3,20€ essen. Darin enthalten sind ein Hauptgericht mit Beilagen, Getränke, ein Salatbuffet und Brot. Der größte Preisunterschied liegt beim Alkohol.

Die Universitäten in Turku bieten einen gemeinsamen Campus-Sport an. Für 49€ im Semester kann man an allen Kursen teilnehmen und die Fitnessstudios besuchen. Um von A nach B zu kommen, habe ich mir ein Monatsabo für die Föli Bikes geholt. Das kostet 6€ und damit kann man für eine Stunde die Fahrräder nutzen. Leider werden die Fahrräder Ende Oktober eingestellt und können aufgrund des Winters nicht mehr genutzt werden. Man kann jedoch auch ein Monatsabo oder Einzeltickets für die Busse kaufen. Mit dem Studententarif kostet eine Busfahrt 1,70€. Das Monatsabo für etwa 40€ hat sich für mich persönlich nicht gelohnt, da wir auch oft zu Fuß gegangen sind. Oft bietet Uber Rabatte an, sodass es sich auch lohnen kann, mit mehreren Personen mit dem Taxi zu fahren.

Fazit

Zusammenfassend kann ich sagen, dass ich mein Semester in Finnland sehr genossen habe. Zunächst hatte ich Bedenken hinsichtlich der Dunkelheit und der Kälte, jedoch stellte sich im Nachhinein heraus, dass es mich nicht so sehr beeinträchtigt hat, wie ich befürchtet hatte. Während meiner viermonatigen Zeit dort habe ich viele neue Freunde gefunden und würde diese Erfahrung nicht missen wollen. Die Åbo Akademie bietet ideale Voraussetzungen für ein Auslandssemester und ermöglicht es einem, wertvolle Erfahrungen im Ausland zu sammeln.